



„Ede und Unku“ unter einem Dach

Wer kennt „Ede und Unku“ nicht? – Die Hauptfiguren aus dem Jugendroman von Alex Wedding (alias Grete Weiskopf), der für Generationen von DDR-Schülern als Schullektüre auf dem Programm stand. Eine Geschichte über die Freundschaft des Berliner Jungen Ede und der Sinteza „Unku“ in der Weimarer Republik. Die Autorin und „Unku“ waren Ende der Zwanziger befreundet und so hat sie in ihrem Buch wahre Begebenheiten aus dem viel zu kurzen Leben der Erna Lauenburger (Unku) verarbeitet. Erna Lauenburger starb 1943 im Alter von 23 Jahren im Konzentrationslager Auschwitz.

Jedoch fand Erna Lauenburgers Leben nicht nur irgendwo in Berlin statt, sondern auch ganz in unserer Nähe - in Dessau-Roßlau.

Auf diese Geschichte stießen Juliane von Wedemeyer, Journalistin und Autorin aus München, und Janko Lauenburger, ein Nachfahre der Familie Lauenburger, und wandten sich mit einer Rechercheanfrage an das zuständige Stadtarchiv Dessau-Roßlau.

Wie gut, dass seit 3. April die Mitarbeiter von Stadtarchiv und Landesarchiv Tür an Tür im Alten Wasserturm sitzen, so dass die Anfrage gleich vom Stadtarchiv an das Landesarchiv weitergereicht wurde: So kamen zu den Akten und der Zeitschriftenauschnittsammlung des Stadtarchivs noch Dokumente des Landesarchivs hinzu. Hierin findet sich bspw. das Aufenthaltsverbot für Zigeuner im Land Anhalt vom Januar 1938 samt einer Liste, die 53 Namen aufführt, darunter sechs Personen der Familie Lauenburger einschließlich Erna. Ein Jahr zuvor kann man den Akten des Landesarchivs entnehmen, dass die Dessauer Behörden bereits das Wandergewerbe der Lauenburgers zum Handel mit Spitzen kritisch im Visier hatten.

Mit den Recherchen für ihr Buch – das übrigens im März 2018 erscheint – sind Juliane von Wedemeyer und Janko Lauenburger ein gutes Stück vorangekommen. Sie konnten nicht nur biografische Lücken schließen, sondern sich dank historischer Zeitungsartikel und –fotos auch ein Bild davon machen, wie die Sinti damals hier gelebt haben.

PRESEMITTEILUNG

Öffnungszeiten von Stadtarchiv Dessau-Roßlau und Landesarchiv Sachsen-Anhalt, Abteilung Dessau, im gemeinsamen Archivverbund Dessau:



SACHSEN-ANHALT

Landesarchiv

Montag	9.00 – 17.00 Uhr
Dienstag	9.00 – 19.00 Uhr
Mittwoch	9.00 – 17.00 Uhr
Donnerstag	9.00 – 17.00 Uhr

Kontakt: Dr. Andreas Erb
Leiter der Abteilung Dessau
Heidestraße 21, 06842 Dessau-Roßlau
Tel. 0340/519896-0
Fax: 0340/519896-90
dessau@la.sachsen-anhalt.de
www.landesarchiv.sachsen-anhalt.de